



Sommerbordunale 5. bis 8. Mai 2016 (vorläufiger Stand 10.4.2016)

Konzert: CentralBal Donnerstag, 16.30 Uhr, Tanzzelt, am Abend dann erster BalFolk

Merit Zloch „Böhmische Hakenharfe – emotional, rhythmisch, klangbunt und tanzbar“, Freitag, 20.00 Uhr, Sonnensaal

Großes Bordun-Orchester

Wegen Ausfall im Vorjahr versuchen wir dieses Jahr endlich den „Rixdorfer“, einen 8-er-Walzer, wie immer von Dietrich Wagner. Gemeinsame Probe **Freitag und Samstag je 14.45 bis 15.15 Uhr im Tanzzelt**. Noten und Midis findet Ihr auf der Internetseite von Bordun e. V..

als Aussteller sind bisher angekündigt (könnten noch mehr werden):

Mattis Branschke, Berlin - Dudelsack, Thorsten Tetz, Rottenburg -, Dudelsack, Walter Simons, Krefeld - Drehleier, Nikolaj Marks, Venlo (NL), Johanna Isselstein, Leipzig, Johannes Mayr, Breitscheidt – alle Nyckelharpa

zum Bal spielen (soweit bisher bekannt; alphabetisch sortiert):

Air de Jeu, Akleja, Balrok, BordunRot, CentralBal, Duo Sol, Harald & Kay, Haus von Klaus, Skald, Solid Ghost, Tanzkapelle Nord, Trio Drehmoment, Wüdneks Erben. Tag und Uhrzeit/Reihenfolge am Abend findet Ihr vor Ort als Aushang.



Instrumental-Workshops

<p>Ensemble I BalFolk für Einsteiger</p>	<p>Freitag und Samstag jeweils 10.30 - 13.30 Sonnensaal</p> <p>Leichtes bis mittleres Niveau für alle Instrumentalisten, die in C- oder G- spielen wollen. Im Kurs wird sowohl nach Gehör als auch bei Bedarf nach Noten gearbeitet. Mehrstimmigkeit ist vorbereitet und möglich. Für Newcomer sind einfache Begleitstimmen vorgesehen.</p>	<p>Uli Hammann Ensemble-Drehmoment und Hummelkurse</p>
<p>Ensemble II BalFolk mit CentralBal</p>	<p>Freitag und Samstag je 15.15 – 18.15 Seminarzelt</p> <p>Open to different instruments that can play in D or G major. We'll see how to harmonize and accompany tunes from the center of France repertoire.</p>	<p>Jean-Noël Bezon Fabien Guiloineau CentralBal</p>
<p>Ensemble III Repertoirekurs "Frisch gezapft"</p>	<p>Freitag 15.15 - 18.15 Sonnensaal</p> <p>"Best of deutsche Tanzmusiknotenhandschriften" ist Thema dieses Repertoirekurses. Merit Zloch wird aus den unzähligen Quellen, die in den letzten Jahren wiederentdeckt worden sind, kurz einige ausgewählte vorstellen. Nach Gehör gibt es dann jeweils persönliche Lieblingsstücke zu erlernen, auf das diese in die freie Sessionwildbahn entkommen mögen.</p>	<p>Merit Zloch , Berlin, beschäftigt sich mit regionalen Tanzmusik-quellen, unterrichtet im Einzelunterricht und in Workshops Harfe und hat schon zahlreiche Ensemblekurse für ein gemischtes Instrumentarium geleitet. Sie spielt seit 15 Jahren in Bands, u.a. Malbrook (bis 2009) und bilwesz. Merit Zloch Klangrauschtreffen Pipenbock</p>



Ensemble IV Improvisation	Samstag 10.30 – 13.30 Seminarzelt n.n.	Harald Bauweraerts, Belgien EmBrun
Ensemble V „Vom Tintenfleck zur Tanzmusik - Dahlhoff mal anders!“	Samstag 15.15. – 18.15 Sonnensaal Wie mache ich aus einer gehörten Melodie oder gar stummen Noten lebendige Tanzmusik? Dieser Frage wollen wir mit Euch am Beispiel von Stücken der Sammlung 'Dahlhoff' nachgehen. Dazu werden wir uns mit Klang, Rhythmus, Groove und auch Begleitung beschäftigen - borduntauglich, keine Notenkenntnisse erforderlich!	Stefan Reiners, Richmud u. Johannes Rollenbeck Wüdneks Erben
Drehleier I Schnupperkurs	Samstag 10.30 – 13.30 Turm (EG) Für echte Anfänger ohne Spielerfahrung und Menschen, die das Instrument ausprobieren wollen. Leihinstrumente sind in begrenzter Anzahl vorhanden. Bitte bei der Anmeldung vormerken lassen.	Karin Vollmer, Göppingen Spielt u. a. bei K.U.S.H. und ist im Team des South-Folk-Festival
Drehleier II Anfänger, leicht Fortgeschrittene	Freitag 15.15 – 18.15 Turm (EG) Zu einfachen Melodien erforschen wir verschiedene rhythmische Möglichkeiten der Schnarre und schaffen so die Basis für eine Zukunft voller Spielspaß!	Kay Habets, Maastricht Als Sohn eines Folkmusikers aufgewachsen spielt er heute in Folk- und Rockformationen. AIOLFOLK



Drehleier III Fortgeschrittene	<p>Samstag 15.15 - 18.15 Turm (EG)</p> <p>Various technical rhythmic and melodic around dances tunes from the center of France. Study of traditional themes and recent compositions, harmony, counterpoint.</p>	<p>Patrick Bouffard CentralBal</p> <p>Professor of hurdy-gurdy and holder of state diploma (DE)</p>
Dudelsack I Schnupperkurs	<p>Samstag 15.15 – 18.15 Freizeitraum (UG)</p> <p>Für echte Anfänger ohne Spielerfahrung und Menschen, die das Instrument ausprobieren wollen. Leihinstrumente sind in begrenzter Anzahl vorhanden. Bitte bei der Anmeldung vormerken lassen.</p>	<p>Alexander Noß, Hamburg Enthusiastischer Flöten- und Dudelsackspieler mit Faible für neue Bordunmusik. Engagiert sich – außer bei Bordun e. V. - auch bei: Tanzkapelle Nord Spielkurs Mühlhausen Nordfolk</p>
Dudelsack II Anfänger, leicht Fortgeschrittene	<p>Samstag 10.30 – 13.30 Freizeitraum (UG)</p> <p>Was macht die Melodie zur Musik? Dieser Kurs liefert einen Einstieg in das Thema Verzierung und Phrasierung von Melodien.</p> <p>Als Ausgangsbasis dienen uns traditionelle Stücke aus Manuskripten des deutschsprachigen Raums.</p>	<p>Matthias Branschke, Berlin, Musiker und Instrumentenbauer Beschäftigt sich mit der Weiterentwicklung des Dudelsacks auf stilistischer u. bautechnischer Ebene. Spielt unter anderem bei: T.K.P., solid ghost, SundayJam Dudelsackmanufaktur Klangrauschtreffen</p>



Dudelsack III Fortgeschrittene	<p>Freitag 15.15 – 18.15 Freizeitraum (UG)</p> <p>Finger's blow, polyphony around traditional melodies. The relationship between the oboe and the drones take a special place for three days.</p>	<p>Jonas Thin CentralBal</p> <p>Traditional musician from the centre of France for 15 years</p>
Akkordeon Schnupperkurs	<p>Samstag 10.30 – 13.30 Mühlenkeller</p> <p>Für echte Anfänger ohne Spielerfahrung und Menschen, die das Instrument ausprobieren wollen. Leihinstrumente sind in begrenzter Anzahl vorhanden. Bitte bei der Anmeldung vormerken lassen.</p>	<p>Johanna Jung, Bonn u. a. Croquant, Jung und Blau, Bal là</p>
Akkordeon Fortgeschrittene	<p>Freitag 10.30 – 13.30 Turm (EG)</p> <p>Focus right hand/left hand harmonization: basslines, drones notes, chords triads for the rhythmic accompaniment functions, using Central bal music. In a second time, the association between melody, rhythm, harmonization and shading. Accordion in G/C and D/G.</p>	<p>Jean-Noël Bezon CentralBal</p> <p>Accordion professor in Gannat (Auvergne)</p>
Nyckelharpa Schnupperkurs	<p>Freitag 10.30 - 13.30 Westblick / Ausstellungsraum</p> <p>Für echte Anfänger ohne Spielerfahrung und Menschen, die das Instrument ausprobieren wollen. Leihinstrumente sind in begrenzter Anzahl vorhanden. Bitte bei Anmeldung vormerken lassen.</p>	<p>Nikolaj Marks, Venlo Instrumentenbauer und Musiker, u. a. bei Travak Nikolaj Marks</p>



Gitarre	<p>Freitag 10.30 - 13.30 Mühlenkeller</p> <p>DADGAD Tuning How to use it for traditional music: harmony, melody, drones, basses scaling... Need a pick and a capo.</p>	<p>Fabien Guiloineau CentralBal</p> <p>Professional musician for more than 10 years</p>
----------------	--	---

Tanz-Workshops

<p>Gesungene Tänze Bal à la voix</p>	<p>Freitag 10.30 - 12.00 Tanzzelt</p> <p>Ein Hanterdro auf dem Berg oder eine Bourrée am Meer tanzen? Unsere Stimme gibt uns diese Freiheit! Singt Euren Tanz und tanzt Euren Gesang. In diesem Workshop vereinen wir unsere Schritte und unsere Stimmen für Tanzlieder aus verschiedenen Regionen Frankreichs (Bretagne, Poitou, Okzitaniien, Zentralfrankreich, Berry, Elsaß).</p> <p>Traditionell wurden schon viele – meist Reihen- oder Kreistänze – von den Tänzern selbst gesungen. Führen wir diese Tradition des „Bal à la voix“ für einen Moment fort: „BalFolk to go“.</p>	<p>Elise Rémond-de Graag, Darmstadt französischstämmige Sängerin und Tänzerin Aire de Jeu Elise Rémond</p>
---	---	--



<p>Bourrée droite 2t & 3t: Grundlagen und erste Feinheiten</p>	<p>Freitag 12.00 – 13.30 Tanzzelt</p> <p>Wir werden uns einen Grundschrift vornehmen, mit dem man die geraden Bourrées in 2t und 3t tanzen kann. Auch Haltung und Stil werden erforscht, sowie Musikalität (Betonung) und erste Variationen, um die gängige Form zu zweit mit Freuden angehen zu können.</p> <p>Der Kurs richtet sich an Einsteiger und Neugierige, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.</p> <p>Musikbegleitung: Karin und Uli Vollmer</p>	<p>Elena Leibbrand, Brüssel Begeisterte Tänzerin und Tanzleiterin (u.a. bei FRISSEFOLK) mit Faible für Bourrée im weiten Sinne, Sud-Ouest und Walzer. Erforscht neuerdings mit Begeisterung die deutsche Folk-Szene. frissefolk</p>
<p>Einsteiger I Überleben auf der BalFolk-Tanzfläche</p>	<p>Freitag 15.15 – 16.45 Tanzzelt</p> <p>Tanzen für Neulinge ohne oder mit wenig Tanzerfahrung aber auch für alle, die nicht bis zum Bal am Abend warten wollen. Gezeigt werden einige der häufigsten Tänze (Kreis, Reihe, Paar) für einen entspannten Einstieg in den französischen BalFolk.</p> <p>Musikbegleitung: Milan Brücher</p>	<p>Imke Senst, Freiburg Tänzerin, Akkordeonistin u.a. bei Tanzkapelle Nord Balfolk Werlau</p>



<p>Frankreich Süd-West Rondeau/Congo</p>	<p>Freitag 16.45 – 18.15 Tanzzelt</p> <p>Einige Tänze aus dem Südwesten Frankreichs sind – u.a. rhythmisch - besonders schön. Markus zeigt Anfängern und Fortgeschrittenen wie man diese tanzt. Der „Rondeau en couple“ aus der Gascogne – paarweise hintereinander als sogenannte Cortège getanzt - hat Einzug in unseren BalFolk gehalten. Aus der gleichen Region stammt der „Congo de Captieux“, ein spannender Tanz mit je 2 Paaren gegenüber, dessen Basis der zuvor gelernte Rondeau-Schritt ist.</p> <p>Musikbegleitung: Ulli Alles</p>	<p>Markus Geiger, Darmstadt seit 2 Jahrzehnten als Tänzer, Kursleiter und Veranstalter in der hessischen Franz-Tanz-Szene verwurzelt. Besondere Vorliebe: die formen- und variantenreichen Tänze aus Zentral- und Südwest-Frankreich.</p>
<p>Einsteiger II Überleben auf der BalFolk-Tanzfläche</p>	<p>Samstag 10.30 – 12.00 Tanzzelt</p> <p>Tanzen für Neulinge ohne oder mit wenig Tanzerfahrung aber auch für alle, die nicht bis zum Bal am Abend warten wollen. Gezeigt werden einige der häufigsten Tänze (Kreis, Reihe, Paar) für einen entspannten Einstieg in den französischen BalFolk.</p> <p>Musikbegleitung: Fredi Pitzschel</p>	<p>Lea Klinghammer, Allgäu, z. Zt. Bochum Aufgewachsen in der Nähe von Wangen tanzt sie seit Kindertagen und in Bochum konnten wir sie schon als Tanzanleiterin erleben.</p>



Sauts Bearnaise	<p>Samstag 12.00 – 13.30 Tanzzelt</p> <p>Weit im Süden Frankreichs, nahe der spanisch/baskischen Grenze wird es sprunghaft. Sauts = Sprünge heißen die Tänze der Region die alle einzeln - aber doch zusammen - im Kreis getanzt werden. Imke zeigt uns die wichtigsten Grundschritte die je nach Tanz unterschiedlich zusammengesetzt werden. So werden einfache, manchmal auch etwas komplizierte Choreographien daraus. Der bekannteste ist wohl der Sept Sauts</p> <p>Musikbegleitung: Ernst Kraus-Senst</p>	Imke Senst, s. o.
Bretonisch	<p>Samstag 15.15 – 16.45 Tanzzelt</p> <p>Bal Breton: von Kas a barh bis Kost ar C'hoat; bretonische Tänze (auch) für Einsteiger.</p> <p>Musikbegleitung: Johannes Schiefner - Uilleann Pipes und Heinz Radeke - Octave Mandolin</p>	Brigitte Graf, Düsseldorf Erfahrene Tanzanleiterin mit umfangreicher Frankreich-Erfahrung, u. a. viele Jahre mit SPOC unterwegs



Bourrée Auvergne	Samstag 16.45 – 18.15 Tanzzelt Beginnend mit den Grundsritten der „Bourrée d’Auvergne“, v.a. dem seitwärts getanzten „pas latéral“, lernen wir die Basis dieser Tänze aus dem Zentralmassiv. Hier tanzt man zu zweit, oft zu viert, manchmal aber auch in größeren Gruppen. Als Beispiel dafür zeigt uns Markus die „Montagnarde“, ein Tanz für viele, hintereinander stehende Paare mit etlichen Platzwechseln. Auch hier werden Einsteiger und erfahrene Tänzer ihren Spaß haben. Musikbegleitung: Ulli Alles	Markus Geiger, Darmstadt s. o.
-----------------------------	---	-----------------------------------

Kindermusikkurse

Wenn sich bis zum 20. April genügend Kinder anmelden, gibt es wieder einen der im letzten Jahr erstmalig angebotenen Kinderkurse. Dieser gilt als Kurs und kostet daher nicht die kleine Gebühr für Kinderbetreuung. Er bietet aber auch keine Gewähr für die durchgängige Beaufsichtigung über 3 Stunden. Er dauert je 1,5 Stunden und Gisela bittet – anders als bei den anderen Kursen - um konkrete Anmeldung mit Angabe des Instruments (Mindestalter 6 Jahre). Nutzt dafür bitte das Feld „Nachricht“ beim online-Anmeldevorgang. Wer vorab Noten für den Instrumentalkurs haben möchte, nimmt bitte Kontakt zu Gisela auf und nutzt dazu die Kontaktmöglichkeit auf der Seite von Helix.

Kinderkurs I Instrumental	Freitag und Samstag 15.15. – 16.45 Mühlenraum Bal-Folk-Musik für den Nachwuchs	Gisela Steinweg, Wetter erfahrene Musikerin – Geige und Drehleier - und Tänzerin, u. a. bei Helix
--------------------------------------	---	--



	Lernst Du ein Instrument wie z. B. Geige, Cello, Flöte, Akkordeon oder Gitarre? Hast Du Lust, zum Tanzen zu spielen? Dann mach beim Kinder-Bal-Folk-Musikkurs mit! Es kann jeder mitmachen, der Instrumentalunterricht hat, auch wenn die Stücke noch zu schwer erscheinen.	
--	---	--

Wem das alles nicht reicht oder wer keine Lust auf Kurse hat und lieber einfach mit Freunden was zusammen spielen möchte: nutzt für Sessions gerne alle freien Räume, Zelte, Bänke, Wiesen etc. auf dem Gelände solange ihr nicht Kurse, Konzerte, den Bal (inkl. Soundcheck) oder die Nachtruhe (vgl. AGB) stört. Wir sind selbst mehr als unglücklich darüber aber bitte unsere Regeln auch in Bezug auf „Gema“ dringend beachten. Unter diesen Voraussetzungen gilt auf dem gesamten Gelände **„Session welcome!“**.

Leihinstrumente für Schnupperkurse sind begrenzt vorhanden. Bedarf bitte bei Anmeldung vermerken. Wir werden versuchen, die Wünsche zu berücksichtigen.

Während der Sommerbordunale stellen wieder verschiedene Instrumentenbauer aus; Dudelsack, Drehleier und Nyckelharpa sind z. T. mehrfach vertreten.

Für die Gäste mit Vollverpflegung der Hinweis: wir beginnen Donnerstagnachmittag mit Kaffee und Kuchen, später Abendessen, und enden Sonntag außer dem Frühstück um die Mittagszeit wieder mit Kaffee und Kuchen. Freitag und Samstag gibt es Frühstück, Mittag- und Abendessen.

Das Programm ist unverändert vorläufig und kann kurzfristig geändert oder ergänzt werden. Bitte habt Verständnis, dass wir uns das vorbehalten um auf unvorhersehbare Ereignisse reagieren zu können. So steht z. B. die Reihenfolge der Bands, die zum Bal spielen, meist erst vor Ort fest.